

Umgang mit Wochenplänen

Beitrag von „cubanita1“ vom 10. März 2017 17:31

Zitat von icke

Also Auto habe ich auch keins, deshalb mache ich das komplett in der Schule. Nach dem Unterricht. Anschließend räume ich das Zeug (auch die Arbeitshefte) in die Stehordner der Kinder zurück (geht recht schnell, sind alphabetisch geordnet) und die Kinder holen es sich am nächsten Tag wieder raus, sehen was noch zu machen, zu verbessern oder unvollständig ist und können mich gegebenenfalls fragen. Was ich in der Tat auch (fast) nicht schaffe, ist während der Wochenplanstunde abhaken, weil ich da lieber für Fragen zur Verfügung stehe, für Ruhe Sorge oder meine Träumer ans Weiterarbeiten erinnere. In letzter Zeit hat aber immer häufiger mal keiner eine Frage und ich hätte tatsächlich Zeit zum schonmal was durchzugucken, da überlege ich mir gerade wie ich das am schlauesten organisiere...

Ich überlege aber gerade wirklich, ob ich tatsächlich beim Wochenplan bleiben würde, wenn mich das zeitlich tatsächlich so überfordern würde. Den Kindern (gerade in den kleinen Klassen) nur einmal die Woche Rückmeldung zu geben und keine Gelegenheit zum nochmal nachfragen und verbessern fände ich unbefriedigend und ehrlich gesagt auch nicht altersgerecht.

Da würde ich es dann glaube ich ganz lassen (was ja auch keine Schande ist...).

Gerade die Kleinen brauchen doch am Anfang wirklich ganz viel Rückmeldung und Bestätigung. Die würden einem ja am liebsten immer alles sofort zeigen. In Parallelklassen, in denen ich vertreten habe, habe ich das auch schon erlebt, dass sich die Kinder mit jeder fertigen Aufgabe angestellt haben und sie dofort abgestempelt bekommen haben. Wäre mir persönlich nichts, weil ich diese langen Schlangen hasse, aber in den Klassen scheint es gut zu funktionieren. Liegt aber auch daran, dass das sehr friedliche Klassen sind.

ich kenne das eher mit abgabekiste und fertigkiste ... Oder wie man die auch bezeichnen will... Schlangen wären ja vergebene Arbeitszeit ...

Ich dachte auch eher an nach der Schule direkt wegkorrigieren und nix mitschleppen. Über welche Massen bitte reden wir denn hier pro Tag? So ein Schultag in der Grundschule besteht doch nicht aus 4 Stunden

Planarbeit, oder? Ich denke auch, gerade die Kleinen brauchen ständig kleines feedback ... Wenn auch nicht jede Aufgabe immer bis ins kleinste Detail korrigiert sein muss, aber drübergucken, Stempel oder auch mal kein Stempel, weil ... Oder Klebi oder 2 Worte ... Muss sein, sonst kann man es lassen.

Ich bin komplett bei dir, icke, wenn es mich überfordern würde, würde ich es auch lassen. Es muss immer machbar sein ... Dann passt es evtl nicht zu dieser Kollegin ... Oder zum

derzeitigen Lebensplan, das ändert sich auch mitunter ...